

EREV-Bundesfachtagung: Kinderarche-Leitungskräfte setzen sich mit Macht und Verantwortung auseinander



Foto: Björn Hagen

Birgit Andert / Öffentlichkeitsarbeit

„Macht und Verantwortung sind alltäglich präsent, werden aber oftmals in der Kinder- und Jugendhilfe nicht angesprochen.“ Weil das so ist, hat der Evangelische Erziehungsverband (EREV) seine diesjährige Bundesfachtagung unter das Motto „Macht und Verantwortung in der Kinder- und Jugendhilfe“ gestellt. Etwa 500 Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, darunter auch alle Einrichtungsleitungen unserer Jugendhilfe-Einrichtungen, Vorstand Matthias Lang und Fachbereichsleiterin Susan Gebhardt, setzten sich vom 17. bis 19. Mai in Bad Kissingen mit dem Thema auseinander.

„Beim Nachdenken über Macht und Verantwortung geht es auch um die Frage, wie machtvolles pädagogisches Handeln auf die Fähigkeit von jungen Menschen, Verantwortung zu übernehmen, wirkt – verbunden mit der Frage, wer sich wie durchsetzen kann und wer aus welcher Perspektive was wahrnimmt“, heißt es in der Tagungsbroschüre. Immer wieder gehören Fachlichkeit und Sachkenntnis auf den Prüfstand, so eine Erkenntnis der Kinderarche-Teilnehmer, damit sie in der täglichen Arbeit zum Wohl der jungen Menschen eingesetzt werden.

„Natürlich müssen wir die jungen Menschen aktiv und ständig an den für sie wichtigen Dingen beteiligen“, so Kinderarche-Vorstand Matthias Lang, „aber es ist ebenso unsere Pflicht, den politischen Entscheidungsträgern ihre Verantwortung für die jungen Menschen klar und deutlich aufzuzeigen und „machtvoll“ auf eine Verbesserung der Entwicklungs- und Lebensbedingungen für die Kinder und Jugendlichen hinzuarbeiten.“